

Maßnahmenkatalog aus dem Energienutzungsplan des Landkreises Aichach-Friedberg (14.06.2022)

Nr.	Landkreis Aichach-Friedberg	Beschreibung und nächste Schritte	Akteure	Weitere Hinweise	Stand 14.6.2022
1	Prüfung zum Aufbau einer Wärmeverbundlösung im Bereich "Aichacher Straße" / "Schulzentrum" in der Stadt Friedberg	Auf Basis der Analyse der Verbrauchsdaten der Landkreisliegenschaften und Liegenschaften der Stadt Friedberg sowie Analyse des gebäudescharfen Wärmekatasters (erstellt im Rahmen des Energienutzungsplans) wurde das Gebiet als thermischer Hotspot identifiziert. Es wird empfohlen, den Aufbau einer Wärmeverbundlösung zu prüfen. Hierbei muss auch das Versorgungskonzept der Realschule und der Beruflichen Oberschule betrachtet werden. Zur Abstimmung der weiteren Vorgehensweise wurde am 29.06.2021 ein Termin mit Vertretern der Stadt Friedberg, der Stadtwerke Friedberg, dem Landkreis Aichach-Friedberg und dem IfE durchgeführt.	Stadt Friedberg / Stadtwerke Friedberg / Landkreis Aichach-Friedberg	siehe Protokoll des Termins am 29.06.2021. Mit den Stadtwerken Friedberg wurde vereinbart, dass im ersten Schritt die genaue Bestandsaufnahme stattfindet	Nach Auswertung der Ergebnisse der Studie wird das Projekt als Gesamtlösung nicht weiterverfolgt, sondern kleinere Netze in nahem Umgriff empfohlen.
2	Energieversorgungskonzept für das Krankenhaus Friedberg	Die Energieversorgung des Krankenhaus Friedberg sollte umfassend analysiert und darauf basierend ein effizientes Gesamtversorgungskonzept ausgearbeitet werden. Mögliche Handlungsansätze wären: Umstellung der Küche und der Sterilisationsabteilung auf Elektro, so dass ineffiziente alte Dampfkessel außer Betrieb genommen werden könnten; Prüfung einer effizienten Heizungsversorgung mit Ersatz der alten Gaskessel, Umrüstung der Beleuchtung auf LED; Ersatz der alten Lüftungsanlagen; Prüfung zur Installation einer PV-Anlage mit Stromeigennutzung	Kliniken an der Paar	Gesamtenergiekonzept mit Förderung über das StMWi möglich. Die Maßnahme ist in Verbindung zu Maßnahme 1 zu sehen (möglicher Anschluss des Krankenhaus an den potenziellen Wärmeverbund).	Die Durchführung von Maßnahmen muss direkt über die Kliniken erfolgen. Mögliche Projektideen für die Kliniken werden mit in den Maßnahmenkatalog aufgenommen, liegen jedoch nicht im Zuständigkeitsbereich des Landkreises,; Momentan nicht in Bearbeitung
3	Prüfung zur Installation von Photovoltaik auf allen kreiseigenen Liegenschaften und den Krankenhäusern	Die Prüfung zur Identifikation sinnvoller Dachflächen für die Installation von Photovoltaikanlagen ist bereits beauftragt. Eine entsprechende Handlungsempfehlung an die Gremien soll zeitnah vorgelegt werden. Sinnvolle Maßnahmen sollen anschließend sukzessive umgesetzt werden. Auch für die beiden Krankenhäuser in Friedberg und Aichach sollte eine Prüfung erfolgen.	Externes Büro / Landkreis / Kliniken an der Paar	Auf dem Dach des neuen Gymnasiums Mering wurde zwischenzeitlich eine PV-Anlage errichtet	Aktuelle Planung PV Kreisgut evtl. Umsetzung 2023, weitere Gebäude noch in der statischen Klärung; Krankenhaus bisher keine Bearbeitung
4	Aufbau eines Klimaschutz-Netzwerks für den Landkreis und die Kommunen des Landkreises Aichach-Friedberg	Die Kommunen des Landkreises Aichach-Friedberg und der Landkreis selbst haben Interesse an der Gründung eines Klimaschutznetzwerks mit Förderung über die Kommunalrichtlinie des Bundes geäußert (Laufzeit 3 Jahre). Im Rahmen des Klimaschutznetzwerks sollen klimaschutzrelevante Themen gemeinsam in Netzwerktreffen diskutiert und vorangetrieben werden. Im Rahmen einer ergänzenden fachlichen Beratung können diese Klimaschutzrelevanten Themen fachlich geprüft und mit Handlungsempfehlung ausgearbeitet werden.	Kommunen des Landkreises / Landkreis / Netzwerkmanager	Förderung in Höhe von 60-70 Prozent der Brutto-Kosten über die Kommunalrichtlinie des Bundes möglich	Im Dezember 2021 Förderantrag gestellt. Sobald die Zusage erfolgt, soll gestartet werden.
5	Aufbau eines kommunalen Energiemanagements	Der Aufbau eines kommunalen Energiemanagements wird für alle Kommunen evtl. über die VG und den Landkreis selbst empfohlen. Die jeweilige Umsetzungstiefe ist zu klären. Synergien sollten genutzt werden bzw. ein gleiches System wäre zu empfehlen.	Kommunen des Landkreises / Landkreis	Förderung in Höhe von 40 - 50 Prozent der Brutto-Kosten über die Kommunalrichtlinie des Bundes möglich	Bisher keine Bearbeitung
6	Bürgerinformation im Hinblick auf Sanierungsmaßnahmen / Förderprogramme stärken	Es wird empfohlen, wie bisher die bestehenden Beratungsangebote im Landkreis Aichach-Friedberg regelmäßig und gezielt über Printmedien, Homepage und soziale Medien zu bewerben. Das Landratsamt Aichach-Friedberg bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern eine kostenlose Energieberatung an. Fragen rund um die Sanierung von Immobilien, Neubau oder Möglichkeiten zum Einsatz erneuerbarer Energien können so spezifisch mit Fachexperten besprochen werden. Das Solarkataster ist ein Online-Werkzeug, mit dessen Hilfe Hausbesitzer einen schnellen Überblick darüber erhalten können, ob und in welchem Ausmaß ihr Dach für Solarpaneele oder eine Begrünung geeignet ist	Kommunen des Landkreises / Landkreis		Zweite Online-Infomessen durchgeführt (digitale Modernisierungstage- Modernisierungsbündnis Wittelsbacher Land), Beteiligung Messe (WILA), allgemeine Information zu Beratungsangeboten über Presse und Internet; Solarabende bis in den Herbst, Angebote Solar VHS
7	Energieberatung für Unternehmen stärken	Es existieren schon vielfältige Angebote im Landkreis und über die jeweiligen Verbände. So sollen das Projekt Ökoprotif, A3 Klimaneutralität und der Klima- und Umweltpakt Bayern weiter durch den Landkreis unterstützt und beworben werden. Weiter soll geprüft werden, ob andere Landkreise ggf. alternative Handlungsansätze für die Unterstützung der Unternehmen anbieten. Auf Basis dieser Recherche prüft der Landkreis dann die Umsetzung weiterer Maßnahmen.	IfE / Landkreis		Derzeit läuft die Akquise für eine neue Runde Ökoprotif Betriebe ab Herbst 2022 sowie die Bewerbung des Projekts "A³ klimaneutral" der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH.
8	Informationskampagne zum sinnvollen Ausbau von Wärmepumpen mit Nutzung der Umweltwärme	Der Einsatz von Wärmepumpen mit Nutzung der Umweltwärme (Grundwasser, Luft-Wasser, etc.) stellt einen wichtigen Baustein für die Wärmewende dar. Voraussetzung hierfür ist der Einsatz von erneuerbarem Strom. Der weitere Ausbau von Wärmepumpensystemen könnte z.B. über Informationskampagnen forciert werden	Landkreis		Bisher keine Bearbeitung
9	Informationskampagne zum sinnvollen Ausbau der Kraft-Wärme-(Kälte)-Kopplung	Der Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung stellt einen wichtigen Baustein für die Energiewende dar. Der weitere Ausbau könnte z.B. über Informationskampagnen forciert werden (insbesondere auch in Industriebetrieben mit gleichzeitig hohem Wärme- und Strombedarf interessant)	Landkreis		Bisher keine Bearbeitung
10	Sensibilisierungskampagne und Unterstützung zur sinnvollen Nutzung des Rohstoffs Holz	Im Rahmen des Energienutzungsplans wurden Gespräche mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem WBV Aichach e.V. geführt. Holz ist ein wichtiger Bestandteil der künftigen Energieversorgung im Hinblick auf die angestrebte Dekarbonisierung. So könnte z.B. der Aufbau von Nachbarschaftsverbundlösungen auf Basis einer Energieversorgung mit Holz und anderen regenerativen Energieerzeugern (z.B. Wärmepumpen) einen wesentlichen Beitrag zum Ersatz alter Heizkessel liefern. Anhand eines Best-Practice Beispiels könnte die erfolgreiche Umsetzung einer Nachbarschaftsverbundlösung ggü. interessierten Bürgern aufgezeigt werden und Nachahmer motivieren.	Landkreis / AELF / WBV Aichach		Bisher keine Bearbeitung

Maßnahmenkatalog aus dem Energienutzungsplan des Landkreises Aichach-Friedberg (14.06.2022)

Nr.	Landkreis Aichach-Friedberg	Beschreibung und nächste Schritte	Akteure	Weitere Hinweise	Stand 14.6.2022
11	Unterstützung bei der Prüfung von Maßnahmen zur Steigerung der sinnvollen Abwärmenutzung aus Biogasanlagen	Im Rahmen des Energienutzungsplans wurde identifiziert, dass die Stromerzeugung aus Biogasanlagen einen wesentlichen Einfluss auf eine regenerative Energieversorgung im Landkreis hat. Insbesondere im Bereich der Abwärmenutzung aus Biogasanlagen zeigen sich jedoch noch große Potenziale. Z.B. anhand regelmäßiger Abstimmungen mit den Anlagenbetreibern sollten Potenziale für eine langfristige und sinnvolle Abwärmenutzung identifiziert und umgesetzt werden. Das gebäudescharfe Wärmekataster könnte z.B. als Basis zur Identifikation von Wärmesenken herangezogen werden. Hierbei sollte auch die Möglichkeit eines mobilen Wärmetransports geprüft werden.	Landkreis / Biogasanlagenbetreiber		Erste Veranstaltung Bioenergie 25.5.2022, Potenzialanalyse geplant
12	Photovoltaik für Unternehmen	Die Datenerhebung des Energienutzungsplans hat gezeigt, dass bereits zahlreiche Unternehmen Photovoltaikanlagen auf ihren Dächern installiert haben. Jedoch könnte dieses Potenzial noch weiter ausgebaut werden. Anhand einer Sensibilisierungskampagne könnten die Vorteile von Photovoltaikanlagen aufgezeigt werden (z.B. anhand eines Praxisbeispiels) und interessierte Unternehmer bei der Entscheidungsfindung unterstützen.	Landkreis / Unternehmen / ggf externe Fachreferenten		Bisher keine Bearbeitung
13	Entwicklung einer E-Mobilitätsstrategie	Elektromobilität wird in den kommenden Jahren einen wesentlichen Einfluss auf das Mobilitätsverhalten der Bürger*innen im Landkreis haben. Es wird empfohlen, eine übergeordnete Strategie für den Landkreis zu entwickeln, die sämtliche Aktivitäten der einzelnen Kommunen bündelt und Ziele für die Zukunft definiert.	Landkreis / Kommunen	Förderung E-Mobilitätskonzept über StMWi oder Bundesförderprogramme möglich	Bisher keine Bearbeitung
14	Konzept für die Wasserstoffherzeugung im Landkreis ausarbeiten	Aufgrund der bereits im Ist-Zustand vorhandenen bilanziellen Überschüsse an Strom aus erneuerbaren Energien, sowie der identifizierten technischen Ausbaupotenziale sollte der Aufbau einer eigenen Wasserstoffherzeugung über Elektrolyse geprüft werden. Hierdurch könnte grüner Überschussstrom anhand einer Sektorkopplung zum Beispiel im Sektor Wärme oder dem Sektor Verkehr genutzt werden. Zentraler Bestandteil einer Machbarkeitsstudie sollte die Prüfung geeigneter Standorte für Elektrolyseure darstellen (Ziel: möglichst kurze Transportwege von Erzeugung H2 zu Verbrauch H2)	Landkreis/ Externe	Förderung des H2-Konzepts über das StMWi mit bis zu 70% der Brutto-Kosten möglich	Bisher keine Bearbeitung
15	Realschule Aichach	Für die Realschule bzw. den Erweiterungsanbau sollte ein integrales Sanierungskonzept mit Prüfung sinnvoller Maßnahmen zur Energieeinsparung und Energieversorgung ausgearbeitet werden. Darauf basierend können dann bei Umsetzung von Maßnahmen entsprechende investive Förderprogramme in Anspruch genommen werden.	Landkreis	Gesamtenergiekonzept mit Förderung über das StMWi möglich.	Erweiterungsanbau im Standard KfW 55 mit großer PV Anlage wird 2023 umgesetzt
16	Umrüstung der Beleuchtung für die Edith-Stein-Schule	Für das Gebäude sollte ein Beleuchtungskonzept ausgearbeitet werden. Darauf basierend sollte dann eine sinnvolle Umrüstung der Beleuchtung erfolgen	Landkreis	Förderung für Beleuchtungskonzept über StMWi möglich. Für die Umrüstung der Sporthalle ist die Förderung bereits genehmigt	Ist umgesetzt
17	Berufsschulzentrum Friedberg	An einzelnen Gebäuden des Berufsschulzentrums wurden bereits energetische Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Für die noch nicht sanierten Gebäudeteile sollen potenzielle Maßnahmen zur Energieeinsparung geprüft und sinnvolle Maßnahmen umgesetzt werden.	Landkreis	Gesamtenergiekonzept mit Förderung über das StMWi möglich. Auch Förderung über BAFA möglich.	Planungen 2024 , Umsetzung 2025 geplant
18	Prüfung von Maßnahmen zur Energieeinsparung am Landratsamt	Für das Landratsamt ist ein Erweiterungsanbau geplant, der nach hohen Energieeffizienz- und ökologischen Standards errichtet werden soll. Auch für das bestehende Gebäude sollten Maßnahmen zur Energieeinsparung geprüft und ein sinnvolles Energieversorgungskonzept (für Neubau und Bestandsgebäude) ausgearbeitet werden	Landkreis	Gesamtenergiekonzept mit Förderung über das StMWi möglich. Auch Förderung über BAFA möglich.	Neubau KfW 40 EE geplant, Umsetzung ab 2022
19	Kreisbauhof	Der Kreisbauhof weist hohe Energieverbräuche auf. Potenzielle Einsparmaßnahmen sollten anhand einer Vor-Ort-Begehung durch einen Energieberater geprüft werden	Landkreis	Evtl. auch Förderung über BAFA möglich	Bisher keine Bearbeitung